

Rückblick auf die Herbstakademie 2014 in Hamburg

GRÜßWORT

3. Psychoanalytische Herbstakademie

22. - 26. September 2014 in Hamburg

Wir laden Sie herzlich ein zur 3. Psychoanalytischen Herbstakademie der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) - Zweig der IPA in Kooperation mit dem Arbeitsbereich Bildungs- und Transformationsforschung der Fachbereichs Erziehungs- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg.

Das Ich ist nicht „Herr im eigenen Haus“. So formuliert Freud eine zentrale Einsicht, die den Menschen durch die psychodynamischen Einwirkungen zugeht. Dieser Befund muss heute ergänzt werden. Das menschliche Ich ist nicht Herr im eigenen, wohl aber in vielen fremden Häusern. In der Umwelt herrschen wir, als stünden ihre Ressourcen ungenutzt zur Verfügung. Das Tierreich verbrachten wir bisher nicht nur zur Sättigung eines wachsenden Fleischbedarfs, sondern auch für kulturelle Zwecke in gewaltigen Ausmaßen. Das Klima verschleudern wir, als wäre es ein gegenüberlicher Ort der Feinschmiedung der überlieferten Wertvorstellungen. Unsere Zeit beherrschen wir mit kollektiven Planungs- und Vernetzungssystemen. Auf Finanzmärkten agieren Experten, als wären sie „Herrn der Welt“. Wir herrschen über nicht nur in der eigenen Zeit, in eigenen Klüften, in eigener Umwelt oder eigenen Tierreich, sondern immer auch in der zukünftigen Welt unserer Kinder. Wir herrschen nicht in eigenen Häusern, sondern in fremden Welten. Wir sind demnach Gott, die Schöpfung des Universums, die nach lange Jahrhunderte nicht zu beenden sein werden. Wir, wir, wir... wirklich wir!

Das alles betrifft jeden Einzelnen, auch wenn man sich nicht immer davon beschaffen mag. Wenn unser Bewusstsein für diese Zusammenhänge wächst, dann stürzen wir plötzlich aus dem Größenwahn göttlicher Absicht in eine kleine, verwundbare Depression.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Auch wenn Depressionen viele verschiedene individuelle Gründe haben, manifestieren sie sich, wenn sie die Vollständigkeit der Handlungsfähigkeit einschränken, wenn sie als Kräfte der Konstruktivität fungieren.

Zwischen diesem Polen bewegt sich das moderne Ich, zwischen Hochmut und kleinmütiger Verzweiflung, zwischen gesonderter Rücksichtnahme und anerkennenden Schuldgefühlen, zwischen Selbstbehauptung und quälendem Minderwertigkeitsgefühl. Wie daraus ein realistisches Verhältnis zur Welt der Menschen wie der Dinge, aber auch zum eigenen Selbst und dessen Kompetenzen werden kann, das soll uns auf dieser 3. Herbstakademie beschäftigen. Die Einsicht wird lauten, dass Selbstbehauptung und Weiterhaltung die gleichen Anforderungen erfordern.

Darüber mit uns nachzudenken, dazu laden wir Sie ein. Angesprochen werden Studierende aller Fachrichtungen, die sich weniger geistes- als fakultätsbezogen, die noch einmal etwas anderes wissen wollen, Kolleginnen und Kollegen anderer (disziplinärer) Richtungen und wer immer sich für die Psychoanalyse interessiert.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Inga Fricke, Vorsitzende der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) - Zweig der IPA
in Kooperation mit Vera Kling, Arbeitsbereich Bildungs- und Transformationsforschung in der Fakultät für Erziehungs- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg
und das Programmteam Michael B. Bachhöf, Jochen Hausman, Wolf-Volker Kienke, Klaus Pappert, Gudrun Wolter

Tagungsort
Universität Hamburg, Erbsendamm-Jäger 1,
20146 Hamburg (5. und 6. Etage, 1. Etage)
Es steht nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung, die nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben werden.

Anmeldung
Bis 10.09.2014 erhalten wir Ihnen Sie, für Ihre Übernachtsreise selbst zu sorgen.

Teilnahmegebühren
Teilnahmegebühr: 30,00 €
Einschulung: 10,00 € (für Studierende)
Tagungsort: 30,00 €
Einschulung: 30,00 € (für Studierende)

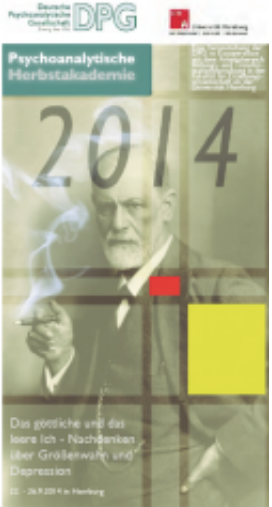
Bezahlung
Bitte überweisen Sie den Betrag auf den Konto der DPG, Scheck oder „Herbstakademie“
Deutsche Apotheken- und Ärztebank
Konto-Nr.: 333 133 0482
BLZ: 300 600 00
IBAN: DE74 3006 0481 0005 1206 92
BIC: SWFT3333

Ein Belegstück erhalten Sie nach Eingang der Teilnahmegebühr.

Registrierung
Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung über die Homepage der DPG www.dpg-ges.de vor. Bei Fragen wenden Sie sich an die Geschäftsstelle der DPG, Georgstraße 5, 10257 Berlin, Tel: 030 1 94 31 81 52, mailto:geschaeftsstelle@dpg-ges.de

Bei Stornierung bis zum 10.09.2014 wird die Teilnahmegebühr voll erstattet, bis zum 19.09.2014 zu 50%. Danach verläßt die Teilnahmegebühr.

Ein Zertifikat bei der Psychoanalytischen Konferenz Hamburg ist befristet.



Weitere Informationen zur Herbstakademie 2014 finden Sie in unserer Rubrik [Herbstakademien](#)

Ein begeisterter Teilnehmer schreibt:

Guten Tag in die Hamburger DPG Zentrale, ich entdecke gerade den Vortrag von Herrn Grabska "das leere Ich" und nehme das zum Anlass, dem Organisationsteam ausdrücklich Danke zu sagen, es war meine erste Teilnahme an einer/dieser Herbstakademie und die Öffnung hin zum psychoanalytisch Interessierten - wie auch immer, bis hin zur Schulgruppe - hat mir gefallen, Frau von Braun ein ganz klasse highlight, überhaupt das Realisieren, dass sich im psychoanalytischen Diskurs so viel gatan hat, das erfreut mich sehr und macht mich im besten Sinne neugierig auf eine Fortsetzung.

Mögen die Umstände ihnen gewogen bleiben, ich auf jeden Fall.

Herzlich von Werner Strodmeier aus der Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen in Eimsbüttel

Ein Vorbericht zur 3. Herbstakademie von Elisabeth Burchardt, gesendet am 23.9.2014 im NDR 90,3

Download der Vorträge zur Herbstakademie 2014

-  [FlyerDPG HK2014 klein.pdf \(545,0 KiB\)](#)
-  [Begrueßung und Einfuehrung von Jochen Haustein.doc \(41,0 KiB\)](#)
-  [Klaus Grabska _Das leere Ich.doc \(94,0 KiB\)](#)
-  [Michael B. Buchholz _Das goettliche Ich.doc \(434,5 KiB\)](#)
-  [Ada Borkenhagen _Bild der Schoenen Frau \(mit Abb.\).pdf \(1,8 MiB\)](#)



Abb. im Vortrag "Bild der Schönen Frau" von Ada Borkenhagen